

Scheyb, Franz Christoph von: Achtes Buch (1746)

1 „bringt die Bildhauerinn ein Bildnis in die Frag,
2 „so lenckt sie schon das Ohr nach meinem Cither-Schlag;
3 „und was sie sich entschließt in Marmel auszurunden,
4 „das wird durch meine Kunst bereitet und erfunden.
5 „ein Blinder sieht die Schild- und Mahlereyen nicht,
6 330”Doch hört er was der Klang der edlen Cither spricht;
7 „dieselben Lieblichkeit ermuntert alle Sinnen,
8 „was fragt er um das Aug? er kann das Herz gewinnen.

(Textopus: Achtes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13097>)